

Familiengarten– von der Schuhfabrik zum Nachbarschaftscafé



Die Planung eines Nachbarschaftshauses in der ORA 34, im ehemaligen Schuhfabrik Leiser reicht bis in das Jahr 1981 zurück. Nach einer langen Verhandlungs- und Bauphase konnte das Projekt 1990 realisiert werden. Unter dem Dachverband Nachbarschaftshaus für interkulturelle Begegnung – ORA 34 vereinten sich die Projekte IAF, Berliner Gesellschaft türkischer Mediziner, Türkische Elternverein, Mosaik Jugend Kulturetage, Diyalog – Türkisches Kulturensemble und der **Familiengarten**. Im Gegensatz zu den Männercafés und den kommerziellen Szenekneipen öffnete sich 1990 der Familiengarten für alle Generationen und Kulturen. Während der Sparpolitik in den 90ern stand der Familiengarten 1995 vor dem Aus. Dank starker Gegenwehr seitens der AnwohnerInnen, konnte die Arbeit 1996 mit ca. 50%er Kürzung wieder aufgenommen werden.



„...für das Projekt (Familiengarten) erhielt der KOTTI e.V. den erstmals verliehenen „Alice Salomon Preis“... Ausgezeichnet wurde eine bislang für Berlin einmalige Idee. Und das der Verein keine leeren Versprechungen macht, zeigen seine schon bisher zahlreichen Aktivitäten“, Zitat aus der Berliner Stimme vom 13.8.1988.

„Hinter trüben Fassaden, in schmutzigen Hinterhöfen ein

Ort der Wärme, der Gastfreundschaft, der Zuwendung und der Begegnung. Ein Ort, an dem Menschen wichtiger sind als ihre Geldbeutel, ihre Pässe, ihr Alter und ihre gesellschaftliche Stellung. Der Familiengarten – Aile Bahçesi vom Nachbarschafts- und Gemeinwesenverein am Kottbusser Tor e.V. in Berlin Kreuzberg ist ein Veranstaltungsort und Nachbarschaftscafé. Er ist ein



Treffpunkt für Menschen aller Nationalitäten und jeden Alters“. Zitat aus der Fachzeitschrift „Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein – Westfalen“ von 1996.



Sozialberatung, Rechtsberatung, Lesungen, Ausstellungen, Frauenfrühstück, Seniorentanztee, Treffen älterer Migrantinnen, Elterncafé, Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Konzerte, Erzählcafé, Workshops, Kurse, Selbsthilfegruppen, Raum für eigene Ideen....